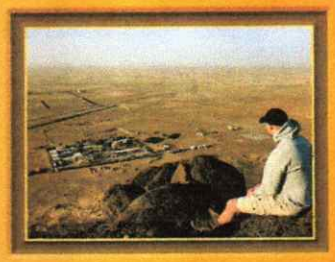
FREUNDESKREIS HEERESAUFKLÄRER

DER PANZER SPÄHTRUPP

Nachrichtenblatt Nr. 71 Juli 2023



KRIEG IN EUROPA

Kameradschaft PzAufklBtl 10

Auf nach Dresden

Das Jahr 2022 war geprägt von unserer 30 Jahr-Feier am 24. September beim Peterwirt in Unsernherrn auf die ich im letzten Heft ausführlich eingegangen bin. Daran werden sich viele sicher noch gerne erinnern, wenn auch einige sich dabei mit Corona infiziert haben.

Nachdem unser letzter Bericht mit den Besuchen der Appelle in Füssen geendet hat, beginne ich heute Anfang Dezember 2022, da stand nämlich, nach 3 Jahren Pause, unsere Reise nach Dresden und ins Erzgebirge an. Zum ersten Mal sind wir im Winter auf Reisen gegangen. Dort, wo unsere erste Aufklärer-Tour im Jahr 2001 hinführte, sollte auch unsere 20. Reise und die (vielleicht) letzte Tour hingehen.

Am Sonntag, den 4. Dezember reisten wir mit einer 31 Personen starken Gruppe nach Dresden. Nach der Ankunft im Hotel waren Besichtigungen und Rundgänge auf eigene Faust angesagt. Strietzelmarkt und weitere Weihnachtsmärkte in Dresden, die Kreuzkirche mit Orgelkonzert, die Frauenkirche mit englischem Gottesdienst, die Altstadt, jeder durfte nach eigener Lust und Laune, viele in kleinen Gruppen die Innenstadt erkunden.

Der Montag führte uns zunächst nach Chemnitz, wo sich 200 weihnachtliche Buden und Verkaufsstände durch die Fußgängerzone reihten. Montagmittag, mit wenigen Besuchern, war das ein absoluter Kontrast zum Strietzelmarkt am Abend davor. Nachmittags dann die Fahrt nach Seiffen, ins Zentrum der Schnitzereien und Besichtigung der bekannten achteckigen Berg-Kirche, einiger Manufakturen und Geschäfte für Weihnachtspyramiden (leider inzwischen sehr kommerzialisiert). Bei Dunkelheit ging's nach Freiberg, wo wir im Ratskeller zum Abendessen reserviert hatten und gut bewirtet wurden.

Am Dienstag ging es leider schon wieder Richtung Heimat. Aber natürlich nicht, bevor nicht jeder seinen Schoko-Nikolaus bekommen hatte. Auf dem Weg besuchten wir die größte Krippe der Welt in Plößberg (nördliche Oberpfalz) mit über 8.000 Figuren. Aus vielen Hauskrippen wurde diese riesige Krippe vom ganzen Dorf in 4 Monaten Arbeit aufgebaut. Bei einer fachkundigen Führung wurden uns die Historie und Hintergründe erläutert und die wichtigsten Szenen beschrieben.
Nach dem späten Mittagessen im Hotel Burkhard in Wernberg trafen wir gegen 17 Uhr wieder in der Kaserne ein und nahmen Abschied. Trotz winterlicher Verhältnissen war es eine gelungene Reise.
Eigentlich sollte es ja unsere Letzte selbst organisierte Reise sein, aber wer weiß, vielleicht war es doch noch nicht die letzte Tour?
Ein herzliches Dankeschön an unseren ersten Vorsitzenden, der die komplette Tour geplant, organisiert und durchgeführt hat, sowie an unseren Fotograf Andreas Mathyssek für die vielen Bilder, die auf unserer Website zu sehen sind.

Am 14. Dezember war dann unser vorweihnachtlicher Kameradschaftsabend, den wir zum Abschuss unserer 30 Jahr-Feier im Casino gemeinsam gefeiert haben. Leider hatten wir wegen Grippe und Corona viele kurzfristige Absagen. Das hat die 30 Anwesenden (40 waren gemeldet) aber nicht daran gehindert den Abend bei Bratwurst, Sauerkraut und Bratkartoffeln, Kaffee, Lebkuchen, Spekulatius, Mandarinen und Nüssen zu genießen. Xaver Hufnagl hat eine soldatische und eine lustige Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Leider mussten wir das Casino schon um 21:30 Uhr verlassen. Immer noch eingeschränkter Betrieb.

Das Jahr 2023 haben wir dann etwas ruhiger angehen lassen. Da das Casino immer noch im Notbetrieb läuft konnten wir den Neujahrsempfang schon deshalb nicht wie geplant durchführen.

So haben wir uns am 8. Februar zum ersten Kameradschaftsabend getroffen. Nachdem wir eine Vorstandssitzung vorgeschaltet hatten, haben in Summe 20 Kameraden den Weg ins Casino gefunden und bis 21 Uhr viel zu erzählen. Vor allem die 30-Jahr-Feier vom September war immer wieder Thema. Als wir gerade zahlen wollten hörten wir Lärm vom Tresen. Eine der beiden Ordonnanzen war umgekippt und ohnmächtig geworden. Gut das wir noch da waren und erste Hilfe leisten konnten bis der Notarzt endlich eintraf. Der Kamerad wurde mit ins Klinikum genommen, es geht ihm wieder gut, wir Helfer wurden gelobt und Markus Reich bekam einen Gutschein (den er der Kameradschaft gespendet hat) und ein großes Lob vom Leiter des Casinos.

Am 12. April war unser nächster Kameradschaftsabend. Diesen hatten wir nach langer Zeit mal wieder mit einem Vortrag verbinden können. Dazu war der stellvertretende Kommandeur aus Füssen Herr Oberstleutnant Maik Hermann (zufällig ein Namensvetter) angereist. In einem spannenden und sehr lebendig gehaltenen Vortrag informierte er uns über die aktuelle personelle und materielle Ausstattung des Bataillons, über die vielfältigen Aufgaben der letzten Monate und die aktuellen Aufträge. Auch über die Zielstruktur der Streitkräfte und allgemeine soldatische Themen wurden wir kurzweilig informiert. Am Ende gab es bei den 38 Zuhörern viele Fragen, was aufgrund der aktuellen politischen Lage und vor allem dem Krieg in der Ukraine kein Wunder ist. Oberstleutnant Hermann ist keine Antworten schuldig geblieben und am Ende waren alle zufrieden, wenn auch zu früh (weil das Casino immer noch um 21 Uhr schließt) nach Hause gegangen.

Es bleibt spannend, ob sich das „Gebirgsaufklärungsbataillon 230" nach der Zuordnung zur 10. Panzerdivision in „Aufklärungsbataillon 10" umbenennen darf, was der Wunsch aller Beteiligten wäre und unserer Patenschaft sicher noch mal neuen Schub geben würde.

Leider haben wir seit Mitte 2022 wieder einige Kameraden/Mitglieder für immer verloren
- Gerhard Eisele im Juli 2022
- Paul Gallowitz im September 2022
- Horst Schneider im März 2023, der viele Jahre S3-Fw war.

Unseren Kameraden Horst Schneider konnten wir mit militärischen Ehren und mit 18 alten Kameraden auf dem letzten Weg begleiten und waren anschließend von Frau Schneider und Tochter eingeladen. Vielen Dank dafür. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren und trauern mit ihren Angehörigen.
Es grüßt sie alle, auch im Namen der Vorstandschaft, ganz herzlich Ihr

Johann Hermann,
Oberstleutnant a.D. 1. Vorsitzender